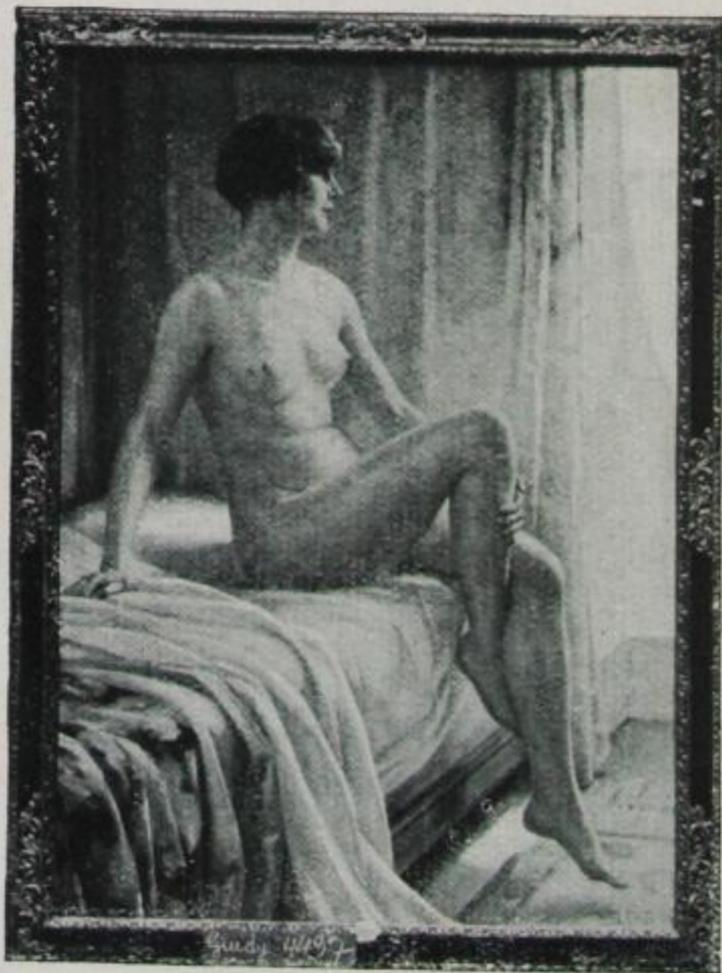




Xaver Bricard: Schlafendes Kind

Dinge um sich herum, im Gegensatz zu seinen dichtenden Kollegen, nicht durch eine rosige Brille anzusehen (die aber, da es sich hier um Frauenfleisch handelt, doch bestimmt „akt“uell wäre!)

Es gibt eben heutzutage zu viele Frauen, die darauf Anspruch haben, an Schönheit mit der Venus verglichen zu werden, und zu wenige heilige Johannas! Nackt-



Gaston Guedy: Sonniger Morgen



kult und Supernacktkult wissen nicht mehr, was sie erfinden sollen, um die gegen so freimütig zur Schau gestellten Reize immer gleichgültiger werdenden Männer zu fesseln. Selbst ein Gymnasiast guckt ja gar nicht mehr hin! Und es ließe sich auf der ganzen Linie eine unerhörte Erotik-Pleite, eine nie dagewesene Sex-appeal-Baisse, ein höchst bedrohlicher Tiefstand auf dem Barometer „Liebe“ feststellen, wären nicht die Künstler da, die durch gemalte und gemeißelte weibliche Akte immer wieder die wahre Schönheit des nackten Körpers mit Erfolg predigten.

Im Pariser Salon hat weibliche Nacktheit wieder einmal triumphierend Einzug gehalten, eine bezaubernde Nacktheit, die alle Para-

Der AKT im Salon

Von Alice Lepiand

ICH GLAUBE, daß die „Männer keine Lust mehr zum Lieben hätten und die Menschen infolgedessen aussterben würden, wenn alle Frauen nackt herumliefen!“ Der beißende Zyniker, Bernhard Shaw, der vor kurzem diesen schwerwiegenden, sofort in alle Teile der Welt telegraphierten Ausspruch tat, scheint die

Henri Buron: Am Strande

Gaston Guedy: Sonniger Morgen